



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

468 (6.11.1939) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-246202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-246202)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Veröffentlichungswelt: Wöchentlich 7 mal. Bezugspreise: Drei Quarta monatlich 1.70 RM. und 30 Pf. Trichterlohn. In unseren Verlagsstellen abgeholt 1.70 RM. durch die Post 2.00 RM. einschließlich Postgebühren. Viermal wöchentlich abgeholt: Waldstraße 12, Kronprinzenstraße 43, Schwetinger Straße 44, Kleeblattstraße 13, No. 10, Kleeblattstraße 1, Fo. Dampfer 13, W. Dampfer Str. 8, So. Freidauer Str. 1. Abbestellungen müssen bis höchstens 1. d. folgenden Monats erfolgen.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Neumajer Mannheim

Abdruckpreis: 20 mm breite Zeilenmetergröße 12 Pfennig, 20 mm breite Zeilenmetergröße 18 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Anzeigen gelten in die Anzeigenblätter Nr. 10. Bei Anzeigenbestellungen oder Konfirmation wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort: Mannheim.

Früh-Ausgabe

Montag, 6. November 1939

150. Jahrgang - Nr. 468

„Niemand war das deutsche Volk begeisterter“

Dr. Goebbels zeigt der deutschen Jugend den Sinn und die Aufgaben des Krieges

Wir wissen, worum es geht -

und darum sind unsere Entschlossenheit und unser Siegeswille unbezweifelbar!

Berlin, 5. November.

Im ganzen Reich war die deutsche Jugend angezogen, um ihre erste Filmfeierstunde zu besuchen. Durch die Verdunkelung ergab sich die Notwendigkeit, die politische Erziehungsarbeit der Jugend auf eine andere Art und Weise als bisher durchzuführen. Aus diesem Grunde hat Reichsminister Dr. Goebbels veranlaßt, daß die deutschen Kinobüros an den Sonntagvormittagen zu diesem Zwecke der NS zur Verfügung stehen. So werden in den kommenden Monaten in allen Gauen des Reiches die Jungen und Mädchen ein oder zweimal im Monat an diesen Stellen zusammenkommen, um aus dem Munde ihrer Führer und der Männer von Staat und Partei zu hören, welche Anforderungen von der Stunde an sie gestellt werden.

In vielen Kinobüros waren heute nahezu vier Millionen Jungen und Mädchen versammelt worden. Eine besonders feierlich ausgestaltete Feier fand im Ufa-Palast am Zoo in Berlin statt. Hier ergriff Reichsminister Dr. Goebbels selbst das Wort. Das Filmtheater war bis auf den letzten Platz von erwartungsvoll schimmernder Jugend besetzt. Als Reichsminister Dr. Goebbels zusammen mit dem Reichsjugendführer Baldur von Schirach den Raum betrat, erhoben sich die Jungen und Mädchen zum Deutschen Gruß von ihren Plätzen. Dann sprach Dr. Goebbels.

Zum ersten Male treten ihr in solcher Geschlossenheit in dieser ersten Zeit zusammen. Es soll damit nicht gesagt sein, daß die deutsche Jugend bisher teilnahmslos neben dem Kriege hergegangen wäre. Im Gegenteil, ihr habt euch nach euren besten Kräften und auf allen Gebieten unseres inneren Lebens betätigt und auch bewährt.

Alle aus euren Reihen haben auf die mannlichste Weise das Verständnis, das ihr so oft aus euren Kundgebungen und Heimabenden dem Führer in Reden und Liedern gegeben habt, wahrgenommen. Eure Führer haben zum größten Teil unter den Soldaten des Reiches im Felde, zum Teil sind sie im Polenfeldzug verwundet und 251 von ihnen sind gefallen.

Ihr seid also im besten Sinne des Wortes eine politische Jugend geworden. Wir sind nicht mehr unpolitisch wie 1914, sondern im besten Sinne des Wortes politisch geworden. Deshalb kämpfen wir diesen Krieg auch auf allen Gebieten durch. Es ist ein totaler Krieg.

Wir haben es mit voller Absicht vermieden, in diesem Kriege das deutsche Volk in einen Kampf von Kurzausdauer zu verwickeln.

Wir wollten kein Strohfeuer anzünden, das ebenso schnell verlöscht wie es angezündet wird. Für diesen Krieg ist eine harte und feste Entschlossenheit notwendig, die sich mehr in der täglichen Pflichterfüllung als in lärmenden Siegesparaden äußert. Darum haben wir auch unsere ganze deutsche Sachlichkeit, Aufrichtigkeit und Propagandapolitik aufgebaut. Jedes Pathos und jedes hohle Schlagwort ist fremd.

Aber das was feindliche Ausland irrt sehr, wenn es glaubt, daß sei ein Mangel an Begeisterung, niemals war das deutsche Volk begeisterter für seine nationale Sache als heute.

Es ist entschlossen, diese nationale Sache mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln und Kräften zu verteidigen. Es bedarf dabei keiner hohen Schlagworte und leeren Redensarten.

Wir wissen, worum es geht, deshalb sind wir auch gänzlich immun gegen ausländische und vor allem gegen englische Bestrebungen. Die dummen und albernen Flugblätter, die von englischen Flugzeugen über deutschen Städten und Dörfern abgeworfen werden, können unserer inneren Moral nichts anhaben.

In Deutschland hört niemand mehr auf Stimmen die aus dem feindlichen Lager zu uns herüberdringen, wir hören alle nur noch auf die Stimme des Führers.

Auch die wie im Weltkrieg wiederum zu uns herüberdringenden englischen Lügen können das deutsche Volk und vor allem die deutsche Jugend nicht aus ihrer Ruhe bringen. Wir haben den en-

glichen Verführungsfunkten vollkommen teilnahmslos gegenüber.

Ihren Lügen gegenüber führen wir Deutschen den Kampf für das Recht.

Wir haben es nicht nötig, Lügen mit Lügen zu beantworten.

Wir stellen der Verleumdungskampagne unserer Gegner die starke Wahrheit entgegen, und wir erleben in unserer Genugtuung, daß die Wahrheit sich mehr und mehr in der Welt durchzusetzen beginnt.

Dieser Kampf ist ein politischer, er geht nicht nur die Staatsführung an, er geht das deutsche Volk an, er geht vor allem die deutsche Jugend an. Diese Filmfeierstunden an den Sonntagvormittagen sollen dazu dienen, den deutschen Jungen und Mädchen die so außerordentlich notwendige politische Ausrichtung zu geben.

Auch der Film hat eine Aufgabe im Rahmen der nationalen Erziehung zu erfüllen. Der Nationalsozialismus vertritt den Standpunkt,

daß die Erziehung des deutschen Menschen nicht nur in der Jugend, sondern auch im Mannesalter eine Sache des Staates ist.

Daß der Staat deshalb nicht nur Volksschulen oder bei Bedarf noch Universitäten zu unterhalten hat, sondern daß es darüber hinaus auch seine Pflicht und Aufgabe ist, das Volk in den Jahren zu erziehen, in denen es für den Einsatz für große nationale Ziele reif und bereit sein muß.

Deswegen ist die politische Führung der Presse, des Rundfunks, des Films und des Theaters nicht Sache von Einzelnen oder Privatrechtlichen, die für sich das Recht der freien Meinungsäußerung geltend machen, sondern Sache des Staates und der Staatsführung. Und somit steht auch der Film vor allem in Zeiten, wie wir sie jetzt durchleben, im Dienste einer großen Aufgabe, die wir für unser Volk und für den nationalsozialistischen Staat zu erfüllen haben.

Wenn wir also auch an den Sonntagvormittagen

Bilder von der Westfront



Ein französischer Zweimann-Tank, der vor unseren Linien im Westen einen Volkstreffes abbetommen hat. Die linke Kampfenheit ist abgetrieben. (Vgl. Mittel, Presse-Bild-Zentrale, Sonder-Ausgabe Nr. 1)

in die Kinobüros führen, so ist das auch ein Stück nationalpolitischer Erziehung.

Wie alle Ereignisse des Gemeinschaftsgebens unseres Volkes, so wollen wir auch diese Stunde mit einem Gruß an den Führer beginnen. In schwerer Zeit steht das ganze deutsche Volk und vor allem die deutsche Jugend in Treue und feierlicher Entschlossenheit um ihn versammelt.

Er ist für uns alle der Garant unseres Sieges und einer großen leuchtenden Zukunft, die sichtbar schon vor unseren Augen steht.

Belgiens Neutralität und ihre Saboteure

Erklärungen des belgischen Außenministers - Protest gegen die Franzosen-Kreife

Brüssel, 4. Nov.

Der Außenpolitische Ausschuss des belgischen Senats hat heute in Anwesenheit des Außenministers Spaak zu einer Sitzung zusammen. In einer ausführlichen Berichterstattung hat er, daß die Regierung die verschiedenen Vorgehen, die sich für Belgien ergeben könnten, sorgfältig geprüft habe.

Der Ausschuss habe den einstimmigen Wunsch ausgedrückt, daß Belgien dem Konflikt, in den seine Nachbarstaaten verwickelt seien, fernbleiben möge. Die Senatskommission habe die Neutralitätspolitik Belgiens konstant zu seiner Kritik von Seiten der kriegsführenden Staaten Kritik geben.

Nach Mitteilungen von unternichteter Seite beantragte Spaak im Verlauf der Sitzung die Angriffe, die von verschiedenen Zeitungen gegen ihn wegen seiner Äußerungen gerichtet worden, daß die Regierung energische Maßnahmen gegen die Saboteure der Neutralitätspolitik ergreifen wolle. Spaak wies darauf hin, daß seine im Rundfunk verbreitete Erklärung von der gesamten Regierung gebilligt worden sei. Im übrigen sei nicht beabsichtigt, die Jesuiten einzuführen, sondern man habe lediglich eine strikte Anwendung der bereits bestehenden Pressegesetze im Auge. Die Regierung erwarte, daß alle Belgier ihre Gefühle maßvoll zum Ausdruck brächten. Im außenpolitischen Ausschuss des Senats wurde im übrigen ein in der Zeitschrift „Leidang“ erschienener Artikel besprochen, der allgemein großes Aufsehen erregt hat. Die Blätter weisen darauf hin, daß die genannte Zeitschrift von dem sozialdemokratischen Minister de Man geleitet werde und daß dieser wahrscheinlich selbst der Verfasser des Aufsatzes sei.

Unter der Überschrift „Hinweis mit der Sabotage der Neutralität“ wird in dem Artikel das Verhalten gemäßigter kriegsgegnerischer Kreise in Belgien auf das schärfste angeprangert. Insbesondere wird gegen jene Stellung genommen, die mit der britisch-französischen Kriegspolitik sympathisieren. In diesem Zusammenhang heißt es u. a.: „Wir können die kleinen Staaten noch Vertrauen zu der Diplomatie der Großmächte haben, nachdem die englisch-französische Diplomatie zu folgendem erstaunlichen Ergebnis gelangt hat: Aus Angst vor einer Wiederholung von München haben sie Polen angepörrt,

auf Kosten seiner eigenen Vernichtung einen Weltkrieg zu entfesseln, um nicht auf die Forderungen bezüglich Danzig und des Korridors eingehen zu müssen, die ein gerechter Friede auch heute noch zum mindesten teilweise an Deutschland ausgeben müßte.“

Die französisch geschriebene Presse nebe dem Eindruck, als ob die Neutralität des Staates nicht mit den Gefühlen des Volkes übereinsimme.

Das sei ein falscher, aber nichtbedenklicher gefährlicher Eindruck. Unverantwortliche Kriegsbegehren und nicht erlösbare Manifestationsbegehren verstoßen gegen die Hauptpflicht, nämlich den Wunsch des belgischen Volkes, dem Kriege fernzubleiben.

Gefährlich seien diese Redensarten, weil die Regierung nicht lebensfähig bleiben könne, wenn sie nicht durch ihre Organe und die öffentliche Meinung unterstützt werde. Doppelt gefährlich seien sie aber, weil unbegrenzte Auslassungen über eine



Deutscher Grabenabschnitt im Vorfeld (Vgl. Brudert, Ebert, Bild-Zentrale, Sonder-Ausgabe Nr. 1)

angenehme Solidarität mit kriegsführenden Staaten von denen gemeint sind Frankreich und England, die auf der Suche nach europäischen Bundesgenossen seien, propagandistisch ausgedeutet werden können. Das Gefährliche sei, daß diese Mächte zu dem Glauben kommen könnten, daß Belgien als Durchmarschland dienen solle.

Nach Aufhebung des Waffenembargos

Roosevelt gibt seiner „lebhaften Genugtuung“ bezeichnenden Ausdruck

EP. Washington, 6. November.

Vom gemeinsamen Ausschuss des Senats und des Repräsentantenhauses wurde das neue amerikanische Neutralitätsgesetz mit kleinen Veränderungen angenommen. Daran anschließend wurde es in den Vollsitzungen der beiden Häuser einstimmig verabschiedet. Im Senat wurde das Gesetz mit 99 gegen 24 Stimmen verabschiedet, im Repräsentantenhaus mit 249 gegen 172 Stimmen.

Nach Annahme des Gesetzes vertrugten sich die beiden Häuser bis Anfang Januar, so daß die Verleugung der Opposition, die Sonderstellung des Parlamentes zu verlängern, gelichtet sind.

In der Pressekonferenz setzte Präsident Roosevelt ein ganz offensichtlich seine Freude über den Geset-

zweck aus. „Ich bin sehr froh darüber“, erklärte er, „daß dieses Gesetz den Vereinigten Staaten ihre historische Stellung als neutrale Macht zurückgibt.“

Das Roosevelt unter Neutralität versteht, zeigte sich schon wenige Minuten später, als er erklärt wurde, daß die Sperrzone um die amerikanischen Kontinente bereits in Kraft sei und daß deutsche Handelsdampfer unter dem Schutz dieser Zone den Handelsverkehr zwischen den amerikanischen Häfen durchführen könnten. Roosevelt antwortete sofort, die Sperrzone sei in Kraft. Dies gebe jedoch den amerikanischen Dampfern keinerlei Recht zu einem Schiffsfahrtsverkehr in den Ländern des amerikanischen Kontinents. Er glaube nicht, daß deutsche Schiffe vertrieben würden, in das inter-amerikanische Geschäft - also den Handel zwischen den einzelnen amerikanischen Häfen - zu gehen.

Auf die Frage, was er tun würde, falls ein deutsches Kriegsschiff einen deutschen Dampfer

Keine wesentlichen Kampfhandlungen

ab. Berlin, 5. November.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Westen keine wesentlichen Kampfhandlungen.

Inmitten der Speerzunge ...

Im Widerspruch zur Neutralität

Das Madrider Abendblatt ...

Das Madrider Abendblatt ...

Eine solche einseitige Begünstigung ...

Am Schluss des Artikels ...

Roosevelt reißt sich an Molotow

EP. Neuzorf, 5. November.

Die von Roosevelt in der ...

Anlass zu den Bemerkungen ...

Bereits über 10000

Wieder einhundert ...

EP. Helsinki, 4. November.

Das 12. Rückwandererschiff ...

Hunderttausende ...

Wieder ein feindlicher ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

Der Frachtdampfer ...

So kummert sich England ums Völkerrecht

20 Stunden vor Kriegsbeginn verhaftet es deutsche Konsularbeamte!

ab. Berlin, 4. November.

Der Deutsche Dienst ...

In den letzten Tagen ...

Es ist richtig, daß ...

Die durften nach ...

Der deutsche Konsul ...

Die deutsche Maßnahme ...

Auch auf deutscher ...

Der deutsche Konsul ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

Den Verhafteten ...

Der das Konsulat ...

ist, daß man eine Reihe ...

Sogar im fernem ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Die ersten russischen ...

Hundertern von Deutschen erging es ebenso:

Aber das Kapitel ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Die neuerliche ...

Englands „friedliche Handelschiffe“



Ein englischer Dampfer im Hafen von Istanbul ...

Dieses Märchen verfängt nicht mehr...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Die Rede Molotows ...

Daladier in der Klemme

Friedenspropaganda und Russenproblem machen ihm schwere Sorgen

EP. Brüssel, 5. November.

Am Freitag hat ein ...

In Wirklichkeit ...

Der Pariser Abgeordnete ...

Die Regierung ...

Die Regierung ...

Die Regierung ...

Die Regierung ...

Die Regierung ...

Die Regierung ...

das schaffte an ...

Das Journal officiel ...

Das Journal officiel ...

Das Journal officiel ...

Das Journal officiel ...

Das Journal officiel ...

Das Journal officiel ...

Das Journal officiel ...

Das Journal officiel ...

Das Journal officiel ...

Der deutsch-russische Warenaustausch

ab. Amsterdam, 4. November.

Der „Nieuwe Rotterdamse ...

Der „Nieuwe Rotterdamse ...

Der „Nieuwe Rotterdamse ...

Der „Nieuwe Rotterdamse ...

Der „Nieuwe Rotterdamse ...

„Ein Kriegsinstrument“

„Relazioni Internazionali“ über den Türkenpakt

ab. Mailand, 5. November.

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Die „Relazioni Internazionali“ ...

Kein Besuch der libanesischen Regierung in Wien

Die libanesischen Regierung ...

Die libanesischen Regierung ...

Die libanesischen Regierung ...

Die libanesischen Regierung ...

Die libanesischen Regierung ...

Die libanesischen Regierung ...

Die libanesischen Regierung ...

Die libanesischen Regierung ...

Die libanesischen Regierung ...

Sind heiratelustige Frauen und Mädchen vorsichtiger geworden?

Da sich im Vorjahre und auch zu Beginn dieses Jahres die Anzeigen gegen Betrugsverbrechen in auffälliger Weise häuften, brachte die Kriminalpolizei...

Die Wissenschaft vom Luftschutz. Deutsche Gründlichkeit und deutscher Fortschritt haben den Luftschutz zu einer lebendigen Wissenschaft gemacht...

Schuldammerung im Winter

Schuldammerung ist da! Unsere Schulkinder sind auf den Wintersemester im vollen Gange...

Blick auf Ludwigshafen

Die Wirkung vom 1. Oktober 1939 wurde der Amtspräsident Dr. Kurt Stein am Amtsgeschäftsbüro...

Zwei Verleumdungen. Zwei Verleumdungen meldet auch der jüngste Volksbeirater...

Die Probearbeit. Die Probearbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Schulbildung...

Wieder Kammermusik-Konzerte in Weinheim

Weinheim, 2. Nov. Die Weinheimer Kulturgenossenschaft und der Kammermusikverein...

Verstörkte Sünder

Ein frecher Bursche:

Er kommt zwar aus Wien, der 21-jährige Karl H., er spricht auch unperfekt die Sprache der Donauebene...

Seine Zeit verbrachte er in Straßburg, dem, ohne Genehmigung natürlich, und zwar mit dem Erlaß, daß er heute noch vom Untersuchungsrichter...

Was nichts gab er zu, dafür war er sehr weitberauscht bei der Vernehmung anderer, für die Bemerkungen des Richters, nicht in die dunkeln Geschichten zu bringen...

Der Bandenführer:

Vor neun Jahren kam der heute 21-jährige Hermann Schwickert in das Südpfalz. Seine Strafe ist demnach verhängt die Staatsanwaltschaft...

In der Verhandlung verlor die Angeklagte dem Gericht mit unbedingtem rheinischer Weisheitsgefühl klar zu machen, daß er lebt ein anderer Mensch geworden sei...

Die purpurnen Male der Schwermut

Georg Trall nach 25 Jahren

Die Melodie der Schwermut hat in der neueren Zeit kaum einen periodischeren Gelang als Georg Trall. Er ist in der Welt der Dichtung...

Am 6. November 1914 hat Georg Trall seinen 25. Geburtstag in einem Vazarett in Polen. Die erste seines Lebens ist ein schmerzlicher Band...

der Leben noch Eigentum, er zettelte aus persönlicher Verdrüßung Pflanzensachen an, bei denen es Tote gab...

Der Zuhälter:

Mit seiner Braut, der 21-jährigen Paul B. von Stadt zu Stadt. Sie ging ihrem Gewerbe nach und er spielte den Unterhalt...

In Mannheim, wo er sich als Ingenieur mit einem wichtigen Sonderauftrag einmietet hatte, kam die Sache zum Platzen...

Geht im Sprachen verschiedene Zeugenaussagen, vor allem die der Braut selbst. Weisungen während der Verhandlung...

Dadurch konnte er mit seinen händlichen Angaben, er habe viel Geld durch Rennen gewonnen...

Wenn Zuhälter und unternommene Verleumdung zum Reineis erkannte das Gericht auf eine Hausstrafe von drei Jahren und sechs Monaten...

Schulungsstage für Musiklehrer

Über die jüngst abgehaltenen Schulungsstage für Musiklehrer im Schulungsamt...

Der enge Band zwischen Jugend und dem Musiklehrer bewies wiederum überzeugend das Vorgehen in Schiedsbarkeit...

Im Vordergrund der Schulung stand die Vortragsweise. Insbesondere wurden folgende Werte durchgeprochen...

Ein lebendiger Beweis für die Wichtigkeit der eingeschlagenen Wege war der Musikabend in Verbindung mit der H. der ein Erlebnis für alle Hörer...

Clamor Gung: 'Gloria Jesus'. Roman. (Hilfsstoffe Verlagsgesellschaft. 2. Aufl. Preis 1.50 A.)

Gung hat seinen Roman 'Gloria Jesus', der jetzt in einer fünften Ausgabe vorliegt, neu bearbeitet. Das Buch führt in die wilden Zeiten...

Wann ist man alt?

Eine Frage und viele Antworten. Wann ist man alt? Mit dieser Frage hat sich ein großes amerikanisches Magazin vor einiger Zeit an seine Leser gewandt...



Aber es aß man auch eine ganze Reihe von lebensjahrenden und optimistischen Antworten ein. So schrieb ein 21-jähriger Naturforscher...

Er spürt den Tod auf der Zunge

Der 65 Jahre alte Künstler Johann Kavar in Szabolcs bei Ungarn, erkrankte in der letzten Zeit etwas fröhlicher, behauptete in seiner Umgebung...

Lachen Sie mit

Ganz unerwartet erlitten der Schulfachlehrer Peter vor gerade an der Reihe. Er antwortete dem Lehrer: 'Ich bin...'

Ganz unerwartet

Ganz unerwartet erlitten der Schulfachlehrer Peter vor gerade an der Reihe. Er antwortete dem Lehrer: 'Ich bin...'

Advertisement for a lottery drawing with prizes up to 500,000 and a total prize sum of 100 million.

Advertisement for Schorpp washing powder, claiming it washes like soap but is more effective.

Advertisement for H. Daub, an astrologer, with contact information.

Advertisement for official notices and announcements.

Advertisement for a hair salon or beauty parlor.

Advertisement for a real estate auction of a property.

Advertisement for a hair salon or beauty parlor.

Advertisement for a hair salon or beauty parlor.

Advertisement for a hair salon or beauty parlor.

Advertisement for a hair salon or beauty parlor.

Advertisement for a hair salon or beauty parlor.

Large advertisement for RAXON neckties, featuring an image of a tie and descriptive text.

